

Wer sich bei "Schlaflos in Seattle" an eine süßliche Romanze erinnert, sollte bald umdenken. Das Experience Music Project (EMP) in Seattle, USA, eröffnet am 2. Oktober eine große Horror-Film-Ausstellung nach deren Besuch Schlaflosigkeit garantiert ist. In einer schallgeschützten Videokabine dürfen die Besucher sogar nach Herzenslust schreien. Und um das Vergnügen perfekt zu machen, werden die Zuschauer von Horrorfilmen in den gruseligsten Momenten auch noch fotografiert. Paten der Ausstellung sind die drei Hollywoodgrößen Roger Corman, John Landis und Eli Roth - alle drei Produzenten von international erfolgreichen Horrorstreifen. Weitere Informationen unter [www.empsfm.org](http://www.empsfm.org) .

Die neue Ausstellung unter dem Titel "Can't Look Away: The Lure of Horror Film" (Man kann nicht wegschauen: die Verlockung des Horrorfilms) zeigt die Geschichte des Gruselfilms angefangen beim deutschen Nosferatu (1922) und die Bedeutung für unser Alltagsleben. Gezeigt werden unter anderem das Drehbuch von Night of the Living Dead (Die Rückkehr der Untoten), die Hülle der Kreatur aus Alien, den Dämon aus Constantine, Jack Torrances Axt aus Shining, den Anzug des Monstars aus Black Lagoon (Der Schrecken vom Amazonas) und viele andere Originalstücke.

Aber auch die Geheimnisse des Genres werden aufgedeckt. Erklärt werden beispielsweise die bedrohlichen Klangwelten und die Tricks, um Spannung und Angst mit Filmmusik aufzubauen. Eine Monster-Zeitschiene reiht die Urformen der Schreckfiguren auf, erklärt die jeweiligen Besonderheiten und warum gerade diese Kreaturen es ins kollektive Gedächtnis geschafft haben. Außerdem kann man seinen eigenen Schatten beobachten, wie er sich in eine Bestie verwandelt.

Mit Unterstützung des Microsoft-Mitbegründers Paul Allen entstand im Seattle Center, dem Weltausstellungsgelände von 1962, das interaktive Musikmuseum Experience Music Project oder EMP. Es verfügt inzwischen über mehr als 80.000 Ausstellungsstücke, darunter Instrumente, Kleidungsstücke und Manuskripte berühmter Musiker. Das futuristische Gebäude, in dem neben dem EMP die Science Fiction Museum and Hall of Fame (SFM) untergebracht ist, wurde von dem berühmten Architekten Frank Gehry entworfen.

Weitere Informationen

Von Deutschland aus ist Seattle täglich bequem und nonstop zu erreichen. Neben der Condor fliegt Lufthansa nonstop in die lebenswerte Metropole am Puget Sound. Reiseinteressierte, die allgemeine Fragen rund um den "Evergreen State? Washington haben, können sich an das Fremdenverkehrsamt des Bundesstaates wenden: Washington State Tourism, c/o Wiechmann Tourism Service GmbH, Scheidswaldstraße 73, D-60385 Frankfurt, Telefon +49 69 25538 240,

Telefax +49 69 25538 100. Im Internet präsentiert sich der Staat Washington unter [www.WashingtonState.de](http://www.WashingtonState.de)